

Grundlagen der Ganztagschule

› Schwerpunkt Bayern

Gerhard Koller • Anna-Maria Seemann • Volker Titel

Band 1.1 der Reihe *Studienhefte für Ganztagschulpädagogik*
Herausgegeben von Heike Schütz im Auftrag der
Akademie für Ganztagschulpädagogik

ISBN 978-3-946109-02-9

1. Auflage 2015

© AfG media 2015

Akademie für Ganztagschulpädagogik im Diakonieverein Hiltpoltstein e.V.

Umschlaggestaltung, Satz und Layout: AfG media

Lektorat: Anna-Maria Seemann

Printed in Germany

Alle Rechte vorbehalten.

www.afg-im-netz.de

Inhalt

1_ Grundlegung *Gerhard Koller und Anna-Maria Seemann*

- 1.1_ Definition und Begrifflichkeit 6
- 1.2_ Begründungen und Zielstellungen 8
- 1.3_ Offene Ganztagschule in Bayern 11
- 1.4_ Gebundene Ganztagschule in Bayern 14
- Zusammenfassung 15

2_ Historische Entwicklung der Ganztagschule *Anna-Maria Seemann*

- 2.1_ Schule im 19. Jahrhundert 17
- 2.2_ Konzepte aus dem Bereich der Reformpädagogik 19
- 2.3_ Die Entwicklung in der Bundesrepublik 22
- 2.4_ Die Entwicklung in der DDR 24
- Zusammenfassung 26

3_ Aktuelle statistische Befunde *Volker Titel*

- 3.1_ Quantitative Gesamtentwicklung 27
- 3.2_ Organisation und Personal 29
- 3.3_ Ressourcen 30
- 3.4_ Bildungs- und Freizeitangebote 32
- 3.5_ Akzeptanz und Erwartungen 34
- Zusammenfassung 34

4_ Internationaler Vergleich *Volker Titel*

- 4.1_ Frankreich 36
- 4.2_ Russland 37
- 4.3_ Finnland 38
- 4.4_ Japan 39
- 4.5_ Ghana 40
- 4.6_ Kanada 41
- Zusammenfassung 41

5_ Außerschulische Partner *Volker Titel*

- 5.1_ Motive und Formen der Kooperation 43
- 5.2_ Eltern, Familie und Peergroups 48
- 5.3_ Öffentliche und gemeinnützige Institutionen 48
- 5.4_ Religionsgemeinschaften 51
- 5.5_ Gewerbliche Akteure 51
- 5.6_ Planung und Realisierung von Kooperationen 52
- Zusammenfassung 56

6_ Problemfelder und Lösungsansätze *Gerhard Koller*

- 6.1_ Konzeptentwicklung 58
- 6.2_ Zeitkonzept 58
- 6.3_ Zusammenarbeit der Beteiligten 59
- 6.4_ Akzeptanz der Ganztagschule 60
- 6.5_ Raumbedarf 62
- 6.6_ Ausstattung 64
- 6.7_ Verpflegung 69
- Zusammenfassung 70

7_ Perspektiven *Gerhard Koller*

- 7.1_ Individuelle Entwicklung der einzelnen Schule 71
- 7.2_ Konzeptentwicklung für die ganze Schule 72
- 7.3_ Integrative Betrachtung des Ganztags 74
- 7.4_ Beteiligung und Zusammenarbeit aller Akteure 74
- 7.5_ Regelmäßige Reflexion und Evaluation 75
- Zusammenfassung 75

Vorbemerkung

»Ganztagsschule – den GANZEN TAG SCHULE? Wer hat sich das denn schon wieder ausgedacht? Das gibt es doch in anderen Ländern auch nicht? Wann sollen dann noch Hausaufgaben gemacht werden? Und kann mein Sohn trotzdem in die Musikschule gehen, die Tochter dennoch zum Hockey?« – Diese und viele andere Fragen stellen sich Eltern, die mit der Frage konfrontiert sind, ob ihre Kinder eine Ganztagschule besuchen sollten. Neben den Lehrern müssen sich vor allem diejenigen, die als pädagogische Fachkräfte an diesen Schulen arbeiten, den Erwartungen und auch den Sorgen der Eltern sowie der Schüler stellen. Aber auch für das eigene Handeln ist es wichtig, sich mit dem Thema Ganztagschule auseinanderzusetzen und die übernommenen Aufgaben zu reflektieren – und im besten Falle überzeugt davon zu sein, dass die Tätigkeit nützlich ist.

Dieses Studienheft führt in das Thema Ganztagschule ein. Zunächst wird erörtert, was eine Ganztagschule ist, wann und warum sich die Idee einer ganztägigen Bildung in der heutigen Form durchgesetzt hat und welche Varianten es derzeit gibt. Es folgt ein Blick in die Geschichte der Schulbildung, der verdeutlicht, dass die Idee einer ganztägigen Bildung und Erziehung eine erstaunlich lange Tradition mit durchaus modernen Konzepten hat. Der Hauptteil des Studienheftes befasst sich mit aktuellen Entwicklungen. Ausgehend von statistischen Befunden für Deutschland wird der Frage nachgegangen, wie anderswo auf der Welt Schule funktioniert. Aktuelle Problemfelder und Vorschläge zu ihrer Lösung sowie ein Ausblick auf die Perspektiven der Ganztagschule beschließen das Heft.

Bamberg und Fürth im Oktober 2015

Gerhard Koller, Anna-Maria Seemann und Volker Titel.